

Max Dauthendey (1867-1918)

Die Uhr zeigt heute keine Zeit

Ich bin so glücklich von deinen Küssen,
Daß alle Dinge es spüren müssen.

Mein Herz in wogender Brust mir liegt,
Wie sich ein Kahn im Schilf wiegt.

5 Und fällt auch Regen heut ohne Ende,
Es regnet Blumen in meine Hände.

Die Stund', die so durchs Zimmer geht,
Auf keiner Uhr als Ziffer steht;

Die Uhr zeigt heute keine Zeit,

10 Sie deutet hinaus in die Ewigkeit.

(65 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/insich/insich.html>